

Lehrkraft: Dr. Kirchhoff

Leitfach: Geschichte

Rahmenthema: Der Nationalsozialismus in München: Orte, Täter, Opfer und Erinnerungen

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas:

Zwei Generationen nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs leben in Deutschland immer weniger Zeitzugewandene, die aus erster Hand über den Nationalsozialismus erzählen könnten. Zugleich hat sich in Deutschland eine Erinnerungskultur entwickelt, die sich besonders gegenüber der historischen Phase der Diktatur zwischen 1933 und 1945 in der Verantwortung sieht. Eine Vielzahl von Gedenkstätten

und Institutionen sind dabei behilflich, denjenigen, die ihr eigenes Bild von der Epoche des Nationalsozialismus formen wollen, historisches Wissen in Form von Quellen und Darstellungen anzubieten. Auch die Stadt München, die in der Nazi-Propaganda als „Hauptstadt der Bewegung“ firmierte und die ihre Rolle während der Diktatur nur zögerlich in den letzten fünfzehn Jahren zu überdenken begann, kann inzwischen eine Reihe solcher Initiativen vorweisen. Anknüpfend an die Gründung und den Aufbau des Dokumentationszentrums Nationalsozialismus

(<http://www.nsdokumentationszentrummuenchen.de/>) soll das hier vorzuschlagende W-Seminar einen wissenschaftspropädeutischen, historisch-kritischen Rahmen bieten, um frühere Orte, die Täter, die Opfer und die Erinnerungen an den Nationalsozialismus zur Sprache zu bringen.

Das W-Seminar „Der Nationalsozialismus in München: Orte, Täter, Opfer und Erinnerungen“ setzt sich das Ziel, lokale Geschichte, verschiedene Perspektiven und das Problem der Rekonstruierbarkeit der Vergangenheit exemplarisch zu untersuchen. Die Oberstufenschüler erhalten in diesem W-Seminar die Möglichkeit, selbst gewählte Themen zu vertiefen, unter Anleitung eigenständige historische Recherchen zu unternehmen und ihre Zwischenergebnisse in verschiedenen medialen Formen (Referat, Video, Podcast, Poster u.a.) zu präsentieren. Gastvorträge, Exkursionen und Filmbesuche bieten abwechslungsreiche Zugänge zu den historischen Themen. Den Abschluss bildet eine eigenständig angefertigte, schriftliche Seminararbeit, die aus den historischen Erkundungen und der Diskussion im Seminar hervorgehen soll.

Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien)
11/1	Sept. - Dez.	Einführung in das Seminarthema Lektüre ausgewählter und grundlegender Fachbeiträge zur Münchner Geschichte im Nationalsozialismus	Stegreifaufgabe zum fachwissenschaftlichen Teil (nach den üblichen Kriterien)
	Jan. - Feb.	Themenfindung Führungen durch einschlägige Forschungsstätten (Stadtarchiv, Archiv des Instituts für Zeitgeschichte) und Bibliotheken	Kurzpräsentationen zu Forschungsstätten und Bibliotheken (nach den üblichen Kriterien)
11/2	März - April	Anleitung zu eigenständigen Recherchen im Rahmen der gewählten Themen Zusammenstellung von Literaturlisten Anfertigen von Exzerpten der einschlägigen Fachliteratur	Anfangsrecherche (Bewertung nach einem Kriterienkatalog für Recherchen)
	Mai - Juli	Präsentation einer Gliederung und Diskussion der Zwischenergebnisse im Rahmen des Seminars	Gliederungsentwurf der Facharbeit (formale und inhaltliche Kriterien)
12/1	Sept. - Nov.	Individuelle Betreuung der fortgeschrittenen Seminararbeit	Seminararbeit
	Dez. - Jan.	Vorbereitung und Durchführung der Präsentationen (mit Medienunterstützung) vor geladenem Publikum	Präsentation

Mögliche Themen für die Seminararbeiten (bitte **mindestens sechs** Themen angeben):

1. Das „Braune Haus“. Eine kurze Geschichte der Parteizentrale der NSdAP in München 1920-1945
2. Der Münchner Oberbürgermeister Karl Fiehler 1933-1945
3. Das „Haus der Kunst“ in München und die Propaganda-Ausstellung „Entartete Kunst“ 1937
4. Juden in München. Einblicke in die jüdische Kultur vor, während und nach dem Nationalsozialismus
5. Zwischen Antikensehnsucht, Bücherverbrennung und NS-Ehrenmal. Der Münchner Königsplatz und die Wandlungen seiner öffentlichen Funktion
6. Was wussten die Münchner vom KZ Dachau?
7. Münchner Überlebende des Holocaust
8. Hitler in München: Der Aufstieg eines Außenseiters
9. Profiteure des Grauens? Zur wirtschaftlichen Entwicklung Münchens während des NS-Regimes
10. München im Krieg 1939-1945
11. Widerstand gegen das „Dritte Reich“ in München: Die „Weiße Rose“

Die Teilnehmer sind aufgefordert, weitere, eigene Themenvorschläge zu formulieren bzw. die angebotenen Themenvorschläge in Absprache mit dem Seminarleiter einzugrenzen.

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Erstrebenswert, aber nicht verpflichtend wäre die Nutzbarmachung der Seminararbeitsergebnisse für die Arbeit des Dokumentationszentrums Nationalsozialismus in München oder einer anderen Institution vor Ort, die sich der Erinnerung bzw. dem Gedenken an den Nationalsozialismus widmet. Zu diesem Zweck wird eine Zusammenarbeit mit einer der einschlägigen Münchner Institutionen angestrebt.